

RS OGH 1923/10/23 1Ob662/23, 7Ob758/81, 7Ob287/00g, 1Ob159/02t, 5Ob267/03f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.10.1923

Norm

ZPO §471 E

Rechtssatz

Die amtswegige Berücksichtigung einer in der unteren Instanz unterlaufenen Nichtigkeit hat zur Voraussetzung, daß das Gericht höherer Instanz aus Anlaß eines formell zulässigen Rechtsmittels in die Lage kommt, in eine Prüfung der Sache selbst einzugehen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 662/23
Entscheidungstext OGH 23.10.1923 1 Ob 662/23
Veröff: SZ 5/241
- 7 Ob 758/81
Entscheidungstext OGH 12.11.1981 7 Ob 758/81
- 7 Ob 287/00g
Entscheidungstext OGH 20.12.2000 7 Ob 287/00g
Vgl auch; Veröff: SZ 73/206
- 1 Ob 159/02t
Entscheidungstext OGH 13.08.2002 1 Ob 159/02t
Auch; Beisatz: Ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshofes kann auch dann zulässig sein, wenn schon die Tatsache seiner Erhebung die Prüfung einer durch die angefochtene Entscheidung aufgeworfenen Nichtigkeitsfrage als erhebliche Rechtsfrage erfordert (hier Verneinung des Vorliegens einer Nichtigkeit). (T1)
- 5 Ob 267/03f
Entscheidungstext OGH 09.12.2003 5 Ob 267/03f
Beisatz: Hier: Verletzung der Teilrechtskraft, wobei die dadurch beschwerte Partei kein Rechtsmittel ergriffen hat. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1923:RS0041884

Dokumentnummer

JJR_19231023_OGH0002_0010OB00662_2300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at